

43. GutsMuths-Rennsteiglauf am 09. Mai 2015

Das war der Hammer! (So das diesjährige Motto...)

Zwei Wochen nach unserem sehr schönen Vereinsausflug zum Oberelbe-Marathon nach Dresden setzen wir uns freitags wieder ins Auto und fahren in das schöne Thüringen. Leider gibt es kein Gemeinschaftsfoto in Blau-Gelb, da es ja auch kein Gemeinschaftsquartier wie in Dresden gibt. Die Beteiligung ist dennoch recht gut, immerhin gehen fünf Läufer am nächsten Morgen auf die Halbmarathonstrecke und weitere fünf nehmen den »richtigen« Marathon unter die Füße. Mehrere Nuthetalen walken und wandern. Ich versuche nun, über die Fotostrecke alle Teilnehmer des LWV aufzuzählen...

Jedenfalls sind Wolfgang Sarembe und Ernst Schindler schuld, dass wir Höferts fahren! Wolfgang hat vor einer Weile gesagt, dass wir noch viel zu jung seien, um nicht mehr Halbmarathon zu laufen. Das hat geessen! Ich erinnere mich an meinen Rennsteigbericht 2012...



Als dann Anfang des Jahres Ernst bei uns anruft, dass er noch einen Bungalow im Bunkerhotel für uns organisiert hat, nimmt das Schicksal seinen Lauf...

Die Anreise ist für alle entspannt. Nach der Heichelheimer Kloßparty im Festzelt in Oberhof lassen wir es uns abends natürlich auch noch im Bunkerhotel gut gehen.

Dixie erhält für seine 20jährige Vereinsmitgliedschaft nette Worte und ein nettes Präsent und lässt alle herzlich grüßen.

Der Laufmorgen ist kalt wie immer am Rennsteig, jedoch sonnig. Der Start erfolgt anders als für uns bisher gewohnt und sehr entspannt auf dem Grenzadler.

Wir stehen mit Rossi in Block 5 und Frank, der im nächsten Jahr unbedingt mindestens Halbmarathon mit neuer Hüfte laufen will, verabschiedet uns. Er selbst absolviert die 17-km-Walking-Strecke.

Natürlich singen wir vorher das Rennsteiglied und tanzen den Schneewalzer, bevor wir uns auf den Weg machen.





Die Strecke selbst ist wunderschön – grün, sonnig, das Wetter nicht zu warm, nicht zu kalt, gerade richtig! Überall sind freundliche Menschen.

Die Zeit vergeht im Nu und schon sind wir angekommen.

Es ist mein vierter Rennsteiglauf und mein schnellster.

Ich bin glücklich.

Das übliche bunte Gewimmel im schönsten Ziel der Welt – Schmiedefeld. – können wir nicht lange genießen. Suppe tut gut, Köstritzer schmeckt schon

nicht mehr, sehr bald ziehen düstere Wolken auf und es fängt ein kalter Mairain an, der gar nicht wieder aufhören will. Wir harren erst noch tapfer aus, geben dann aber doch auf und haben noch das Glück, am Auto unsere Ulrike zu treffen und ihr für den letzten Marathonkilometer Power zu wünschen. Völlig durchgefroren und durchnässt wärmen wir uns in der Sauna des Bunkerhotels wieder auf, um Kraft für unsere Laufparty zu tanken, zu welcher Familie Dietze auch ihren Freund Dietmar nebst Frau mitbringt, welcher für uns immer die Paddelpartys möglich macht.

Ulrike überbringt die Grußworte des Vorstandes. Wir feiern bis in die späte Nacht und verabreden uns für das nächste Jahr.



Am 21.05.2016 wird Ernst Schindler seinen 30. Rennsteiglauf absolvieren. Wolfgang Sarembe tut es dann zum 25. Mal. Wir haben bereits wieder »unseren« Bungalow gebucht und werden Familie Bierwagen/Bethge

als Neulinge zu diesem fantastischen Event mitbringen.

Herzlichen Dank allen, die dabei waren! Trainiert alle schön fleißig weiter!

Nur nicht einrosten!

Eure Petra
20. Mai 2015